

Sitzungsvorlage-Nr. 61/3009/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Fortsetzung der Entwicklungszusammenarbeit mit Kolumbien****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 20.11.2018 hat die Verwaltung ausführlich über die Möglichkeiten zur Fortsetzung der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien berichtet.

Nach intensiver Vorrecherche, Auswertung aller verfügbaren Informationsquellen und einer Delegationsreise Anfang November 2018 wurde von Seiten der Verwaltung die Gemeinde Campohermoso im kolumbianischen Bundesstaat Boyacá als neuer, geeigneter Projektpartner identifiziert.

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses stellte die Verwaltung - gemeinsam mit dem kolumbianischen Polizeihauptmann Manuel Castillo - die Gemeinde Campohermoso und die vor Ort während der Delegationsreise gewonnenen Erkenntnisse anhand einer ausführlichen Präsentation vor.

Die Präsentation ist als **Anlage** beigelegt.

Aus Sicht der Verwaltung ist insgesamt festzuhalten, dass vor Ort in Campohermoso ein hohes Interesse seitens der Verwaltung - mit Bürgermeister Pedro Miguel López Vela an der Spitze - und der Bürgerschaft an einer Entwicklungszusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss besteht. Das kolumbianische Innenministerium und der Gouverneur des Departamentos Boyacá haben ihre Unterstützung für eine Zusammenarbeit bekräftigt.

Folgende Gründe sprechen für eine Zusammenarbeit mit Campohermoso:

- gute persönliche Kontakte
- gute und stabile administrative Strukturen
- vom Konflikt verschontes Gebiet
- relativ gute Erreichbarkeit
- große Potenziale beim Einsatz erneuerbarer Energien und beim fairen und nachhaltigen Kaffeeanbau
- reichhaltiges kulturelles Erbe

- großes Interesse von Verwaltung und Bevölkerung an einer Kooperation

Im Vergleich zur Kooperation mit der Gemeinde Solano wären bei einer Kooperation mit Campohermoso von Anfang an alle relevanten administrativen und institutionellen Partner vor Ort eingebunden. Kommuniziert wird direkt zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der Gemeinde Campohermoso.

Weiterhin ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bereit, eine Kooperation mit der Gemeinde Campohermoso zu unterstützen und finanziell zu fördern. Das BMZ fördert darüber hinaus die Koordinatorenstelle für Entwicklungszusammenarbeit beim Rhein-Kreis Neuss, ausgefüllt durch Herrn Thiago de Carvalho Zakrzewski, für zwei weitere Jahre.

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 20.11.2018 wurde zu dem Tagesordnungspunkt weiterer Beratungsbedarf angemeldet. Einer Vertagung in den Kreisausschuss wurde zugestimmt.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Vorrecherche und der überaus positiven Eindrücke, die die Delegationsreise Anfang November vermittelte, ergeht aus Sicht der Verwaltung folgende

Beschlussempfehlung:

Der Kreisausschuss stimmt einer Entwicklungszusammenarbeit mit der Gemeinde Campohermoso zu.

Anlage:

Präsentation_PLUA20112018_final